

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

24 (25.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 24.

Freitag den 25. Januar

1850.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Durch Herrn Kaufmann Conradin Haagel wurde uns der Ertrag einer bei dem kürzlich abgehaltenen Festessen des hiesigen Gewerbsvereins veranstalteten Sammlung mit 7 fl. zugestellt, wofür wir hiermit dankend bescheinigen.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

Lieferung.

Für das hiesige evang. Schullehrer-Seminarium soll der Bedarf an Leinwand, nämlich ungefähr:

310 Ellen zu Kopfsiechen,
100 " " Leintüchern,
73 " " Tischtüchern,
48 " " Handtüchern,
48 " " Küchenschürzen,

sowie die Lieferung von 4 Stück fertigen Seegrasmattressen und ungefähr für 30 fl. Sattlerarbeit (Auffüllen und Ausbessern von Mattressen) im Commissionswege vergeben werden.

Angebote wollen bei der Berechnung (bezüglich der Leinwand unter Anschluß von Mustern) eingebracht werden.

Karlsruhe den 24. Januar 1850.

Großh. Seminar-Kasse.

R ö l i g,

Akademiestr. Nr. 4.

In Gemäßheit des provisorischen Gesetzes vom 4. d. M. wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung vom 1. Februar d. J. an auf die Dauer eines Jahres in Pacht gegeben.

Zur Versteigerung dieses Pachts haben wir Tagfahrt auf Montag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, wozu wir die Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß Bedingungen und Plan über Jagdrevier auf die hiesige Kanzlei zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe den 21. Januar 1850.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

Städtische Amortisations-Kasse.

Die Obligation Nr. 735 à 100 fl. ist auf den 1. Februar 1849 zur Heimzahlung verloost, aber bis heute noch nicht eingelöst worden.

Die Inhaber von solchen Obligationen, bei welchen sich keine Coupons mehr befinden, werden auf Vorlage der Obligationen neue Coupons erhalten.

Vom 1. Januar d. J. an, liegen die Zinsen zur Einlösung der auf den 1. Februar 1850 fällig werdenden Coupons parat.

Die Inhaber der hier oben genannten Obligationen werden zur Einlösung und beziehungsweise

zur Empfangnahme neuer Coupons, wie auch zur Einlösung der Februar-Coupons hierdurch eingeladen.

Karlsruhe den 23. Januar 1850.

Die städtische Amortisations-Kasse.

E y r h.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 28 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten. Das Nähere im unteren Stock im Vorderhaus.

Adlerstraße Nr. 40 ist im Hinterhaus ein Logis — neu hergerichtet — von zwei geräumigen Zimmern, zwei Speicherkammern, Keller, Küche u. auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 15 sind im unteren Stock 2 Zimmer auf den 23. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 20 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Wohnzimmern, Küche, Speicherkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein Theil des Gartens beigegeben werden.

Akademiestraße Nr. 22 ist im unteren Stock ein schönes großes Zimmer, ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen; auf Verlangen könnte auch noch ein zweites abgegeben werden; beide gehen auf die Straße.

Akademiestraße Nr. 37 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. w., und ein Mansardenlogis mit 2—3 Zimmern, Küche u. s. w. bis 23. April zu vermieten. Auch ist im Seitengebäude ein Logis mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im 2. Stock, vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 20 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

Amalienstraße Nr. 47 ist auf den 23. April der 2. Stock des Vorderhauses mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, einem verrohrten Mansardenzimmer, einer Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten; die Miethesuchenden sind gebeten, im 3. Stock die nöthige Auskunft einzuholen.

Amalienstraße Nr. 59 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 75 ist auf den 23. April ein Logis zu ebener Erde zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Schweinestall und sonstigen Bequemlichkeiten; auch kann auf Verlangen Garten dazu gegeben werden. Näheres bei Kaufm. Beh in derselben Straße Nr. 53.

Amalienstraße Nr. 87, im Gasthaus zur Rose, sind folgende Logis auf den 23. April beziehbar, billig zu vermieten:

im 2. Stock 4 Zimmer mit Balkon, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche;

im 3. Stock 4 Zimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche;

im Seitenbau im 2. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzlage. Näheres Langestraße Nr. 213 im untern Stock.

Blumenstraße Nr. 15 ist bis 23. April im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres daselbst.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei **August Schüs.** ist ein Logis im untern Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinestall; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ferner ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist der erste und zweite Stock mit Stube und zwei Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Fasanenstraße Nr. 13 ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist auf den 23ten April ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen; auch ist ebendasselbst ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist der untere Stock mit einer geräumigen Werkstätte, auf den 23. April zu vermieten. — Näheres bei Glasermeister Marktstahler.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist der zweite Stock mit vier Zimmern, Alkof, Küche, Keller, verrohrter Dachkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. — Näheres bei Glasermeister Marktstahler.

Herrenstraße (neue) Nr. 64 ist im obern Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Trockenspeicher und den übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23.

April d. J. zu vermieten. Das Nähere Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 20 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere im Hinterhaus bei Glaser Fritsch, Wittwe.

Hirschstraße Nr. 27 ist der 2. Stock in 6 bis 8 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist die bel étage, bestehend in 7 schönen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer u., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 ist auf den 23. April ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, im 3. Stock auf die Erbprinzenstraße und Rondel gehend, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kasernenstraße Nr. 2 ist im untern Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz bestehend, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend aus einem großen tapezirten Zimmer, Küche, Kammer und Keller.

Kronenstraße Nr. 12, bei Schreinermeister Fritsch, ist ein Logis im Seitenbau im 2. Stock (Sommerseite) zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und auf den 23. April zu beziehen.

Kronenstraße (neue) Nr. 33 ist im dritten Stock ein freundliches Logis von 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, Küche und sonst allen Erfordernissen; auf Verlangen können auch 2 Zimmer zurückbehalten werden, bis zum 23. April d. J. beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 11 sind im Hintergebäude im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen zu vermieten, bestehend jede in zwei geräumigen Zimmern sammt Küche, Kammer, Keller, Holzplatz und andern Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder bis 23. April beziehbar. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist die 2. étage (3. Stock), bestehend in 1 Salon mit Balkon, 2 größern und 3 kleinern Zimmern, 2 Alkoven, 1 Küche, 2 Kammern, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. April an eine kleine Familie beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 51, gegenüber der polytechnischen Schule, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, einem Laden, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 97 ist ein hübsches Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz u. Antheil

am Waschhaus u., auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Werkstätte dazu gegeben werden. Ebendasselbst sind noch zwei schöne möblirte Zimmer an ledige Personen zu vergeben.

Langestraße Nr. 113 ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 7 tapezirten ineinander gehenden Zimmern von mittlerer Größe, einer Küche, 2 Nebenzimmern, gemeinschaftlichem Speicher, Waschhaus, Keller, Holzplatz nebst übrigen Erfordernissen. Das Nähere hierüber beim Eigenthümer im untern Stock.

Langestraße Nr. 165 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkofen, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

Querststraße Nr. 14 ist bis 23. April im Hinterhaus ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Holzplatz, Keller und ein Speicher allein, auch Brunnen mit gutem Wasser im Haus.

Querststraße Nr. 17 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern mit Alkofen, Küche, Keller, Holzstall, Schweinstall und Garten.

Spitalplatz Nr. 17 ist in den Hof gehend ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 28 ist ein freundliches Logis, auf die Straße gehend, bestehend in einem großen Saal, welcher sich sehr gut zu einer Werkstätte eignet, und noch 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten; der Saal kann auf Verlangen sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft im 2. Stock im Hause selbst.

Spitalstraße Nr. 42 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Keller, Holzplatz, Magdkammer nebst sonstigen Erfordernissen und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden. Ebendasselbst ist im Hintergebäude, im 2. Stock, ein Logis mit 3 Zimmern, Keller und Holzplatz zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 47 sind im Hinterhause im zweiten Stock zwei schöne tapezirte Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, sowie im dritten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. dazu kommen.

Stephanienstraße Nr. 36, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkam-

mer und 2 Mansardenzimmerchen, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Waldhornstraße Nr. 27, nahe der polytechnischen Schule, ist ein auf die Straße gehendes, heizbares, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres hierüber im Laden selbst.

Waldstraße (neue) Nr. 42, nahe am Ludwigspark, ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind zu ebener Erde zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 60 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 6 ist im Hinterbau eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche und allen Erfordernissen, an eine stille Haushaltung bis 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen.

Zirkel (vorderer) Nr. 16 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Antheil am Garten und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

In der angenehmsten Lage der Stadt ist ein schönes Logis von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ek der Langen- und Kreuzstraße Nr. 9 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In freundlichster Lage sind auf den 23. April 5 Zimmer mit Zugehörden zu vermieten; auch kann Stall für 2 Pferde abgegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Die bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungs-Lokale am Marktplatz sind auf Juni oder Juli ganz oder theilweise zu vermieten.

Laden mit Wohnung.

Ein schöner Laden mit Wohnung und Erfordernissen, worin seit mehreren Jahren Puhgeschäfte getrieben werden, und an ein solches wieder vorzugsweise unter billigen Bedingungen abgegeben werden kann, ist auf den 23. April, Langestraße Nr. 26, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Für eine kleine Familie wird auf nächsten 23. April in einer freundlichen Lage, am liebsten in den neuern Theilen der Stadt, oder im vorderen Zirkel, eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zugehör zu miethen gesucht. Anträge desz

halb wollen schriftlich oder mündlich auf dem Kontor dieses Blattes gemacht werden.

(1) [Wohnungsgesuch.] Für eine kleine Familie wird auf den 23. April in der Lage von der Kronenstraße bis zum Ettlingerthor eine Wohnung von 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen zu miethen gesucht. Anträge deshalb wolle man schriftlich an das Kontor dieses Blattes richten.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Kronenstraße Nr. 29 ist ein Kapital von 1000 bis 1100 fl. Pflegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek sogleich auszuleihen.

(1) [Dienst Antrag.] Zähringerstraße Nr. 24 wird ein Hausknecht gesucht, der gute Zeugnisse besitzt.

(1) [Dienst Antrag.] In der neuen Herrenstraße Nr. 25, im 3. Stock, wird ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und Liebe zu Kindern hat, sogleich in Dienst gesucht.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, kann sogleich eintreten: Langenstraße Nr. 199 im ersten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein starkes Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht: Amalienstraße Nr. 9.

(1) [Dienst Antrag.] In der Langenstraße Nr. 165 im 3. Stock findet ein solides Mädchen sogleich eine Stelle zur Aushilfe oder als Laufmädchen.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen aus der französischen Schweiz, welches gut nähen und flicken kann, sich auch allen andern Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern einen Platz. Näheres in Nr. 37 der Stephanienstraße zu erfragen.

(1) [Verlorenes Papiergeld.] Gestern Nachmittag den 24. dieses ging in der Langenstraße ein Paquet in Briefform mit 40 fl. Papiergeld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine sehr gute Belohnung bei Herrn Kaufm. Geisendörfer abzugeben.

(1) [Verlorene Brille.] Vorgestern ging am Eck der Zähringer- und Adlerstraße eine silberne Brille verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 46 abzugeben.

(1) [Verlorener Pelzkragen.] Mittwoch, Abends, den 23. d. M., ging ein Pelzkragen verloren, auf dem Wege von der Adlerstraße durch die Langenstraße, die Karl-Friedrichstraße, den innern Zirkel, bis zur Kunsthalle. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung daselbst abzugeben.

(1) [Verlorener Handschuh.] Ein dunkelgrauer, feiner wollener Handschuh, zur linken Hand gehörig, ist vor einigen Tagen verloren gegangen, auf dem Wege vom Eck der Waldhorn- und Langenstraße, am Rheinischenhof vorbei in die Zähringerstraße. Falls des Fundes, in der Zähringerstraße Nr. 16, eine Stiege hoch, gegen Belohnung abzugeben.

☛ Eine Rolle Geld ist heute gefunden worden; wer sich als Eigentümer genügend auszuweisen vermag, kann dieselbe in der Lindenstraße Nr. 1 im 3. Stock abholen.

☛ Es wird ein junger Mann mit hinreichenden Kenntnissen als Oberkellner gesucht. Näheres im Zähringerhof dahier.

☛ In der Durlacherthorstraße Nr. 20 sind ein Paar Lauferschweine zu verkaufen.

Bei dem Unterzeichneten können noch einige junge Leute, welche beabsichtigen, in die Großk. Kriegsschule aufgenommen zu werden, in den zur Aufnahmsprüfung erforderlichen Lehrgegenständen gründlichen Unterricht erhalten.

W. Reich,

pens. Lehrer der Kriegsschule,
Adlerstraße Nr. 40.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von heute an aufgegeben habe. Indem ich denselben für das mir geschenkte Vertrauen vielmal danke, ersuche ich zugleich diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu machen haben, um bald gefällige Entrichtung ihrer Schuldigkeiten.

Karlsruhe den 23. Januar 1850.

Johann Fischer, Schuhmachermeister.

Holzschuhe

in jeder beliebigen Größe empfiehlt

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Eine Parthie frischer Frankfurter Bratwürste ist angekommen bei

C. F. Vierordt.

Fein bossirte, gemalte, roth und weiß gefalzte, sowie weiße, gelbe und rothe Wachsstöcke empfehle ich zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme.

Conradin Haegel.

☛ Zeichnungen für die Handgriffe mit Gewehr und Säbel, nach dem preussischen Exerzierreglement, sind, per Bogen zu 6 kr., zu haben im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noys,** Erbprinzenstraße Nr. 33.

Großes franz. Geflügel, **Strasbourg**er Gänseleber-Pasteten mit **Perigord**-Trüffeln in Terrinen, **russischen** und **deutschen** Caviar, **englische** und **franz. Austern**, **Somards**, **Turbottes**, **Elbott**, **Cabeliaux**, **Schellfische**, **Bückinge**, **Schinken**, **ächte** Frankfurter ger. Bratwürste, **Sö.t. Zungen**, **Gött.** und **Braunschweiger** Cervelat-, **ächte** **Lyoner** Cervelat- und **Beron**. **Salami**-Würste, so wie **frische grüne Gemüse** in Blechdosen, als: **Pflückerbisen** (Petits Pois), **Bohnen** (Haricots verts), dann **Sardines à l'huile** in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ halbes und in **Flacons**, **Perigord**-Trüffel,

geschnitten und in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bout., Champignons in boites, gedörrte Champignons und Morcheln, Capern, Oliven, Sardellen; ferner feine Käse, als: Stilton-, Vine Apple-, Chester- (in kleinen Laibchen), Strachino di Milano- et de Gorgonzola-, Parmesan-, grüner Kräuter-, Gumenthaler-, Edamer- (holl.) Käse in kleinen und großen Laiben, Fromage de Brie, de Neuschatel (Spuntenläschen), de Roquefort, de Gex, Münsterkäse im Schachteln, Limburger- und Nubacher Rahmkäs u. u. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Nachricht,

interessant auch für ledige Herren.

Auf den vielseitigen Wunsch meiner geehrten Kunden habe ich mit meinem Leinwandlager ein Lager von fertigen Mannshemden, sämtlich von solider Bielefelder Leinwand auf's Schönste und Modernste gearbeitet, verbunden. Von der Anerkennung, welche dieser versuchsweisen Einrichtung und den fixirten billigen Preisen zu Theil wird, wird der Fortbestand und die Ausdehnung derselben abhängen. Ich lade ergebenst zu gefälligem Zuspruch ein.

Heinrich Hofmann.

Ballschuhe,

ausgezeichnet schön gearbeitet, weiße oder schwarze Atlaschuhe, das Paar zu 2 fl., vom besten englischen Leder 1 fl. 36 kr., vom feinsten Lasting 1 fl. 36 kr., von Saffian 1 fl. 36 kr., sind zu haben

im Damenschuhlager von

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22.

Commissions-Verkauf

von

weißer Waare.

Von einem auswärtigen Fabrikgeschäft ist mir eine große Sendung weißer Waaren zugekommen, die ich, um rasch damit zu räumen, zum Fabrikpreise zu verkaufen beauftragt bin. — Dieselbe besteht aus:

weißen, brochirten, damascirten und gestickten Gardinen-Stoffen, weißen, glatten Moll's (zu Confirmandenkleidern geeignet), weißen brochirten Ballkleidern, Moll, Tarletan's und auch Futtermoll's u.

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedikt Höber, jun.,

Herrenstraße.

Spinnbau

in schöner grauer Farbe, das Pfund zu 20, 24, 26, 28, 30 und 32 kr., sowie auch feiner weißer Schuster-Hanf zu 28 kr. empfiehlt in schöner Waare

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Wandersmann	9 fr.
" Wanderer am Rhein	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Subiz Volkskalender	48 fr.

Museum.

Donnerstag den 31. d. M. findet die 3. Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Die Commission.

Viedertafel.

Samstag, den 2. Februar, findet der Gesellschaftsball im Promenadepark statt, was hierdurch den Mitgliedern bekannt gemacht wird.

Die Eintrittskarten können Montag den 28., Dienstag den 29. und Donnerstag den 31. Januar im obern Gesellschaftslokal in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

I. Banner. Samstag den 26. d., Abends 6 Uhr, Reglement-Unterricht im Lokale der Lesegesellschaft im 2. Stock.

Der Bannerführer.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 25. Januar. 14. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male: **Am Walde.** Ländliches Charaktergemälde in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 1. November 1849. Wilhelm Karl, Vater Karl Brechtel, Bürger und Schreinermeister hier.
Den 4. Friedrich Adam, Vater Johann Küchenbeiser, Eisenbahngelhilfe hier, Bürger in Helmsheim.
Den 4. August Ludwig, Vater Ludwig Friedrich Stephan, Kassier hier.
Den 5. Mathilde Katharine Karoline, Vater Ludwig Dinger, Bürger und Zeugschmiedmeister hier.
Den 6. Hugo Karl Wilhelm Philipp, Vater Ludwig v. Canerin, groß. Hauptmann à la Suite hier.
Den 7. Karoline Sophie, Vater Philipp Wolf, Bürger und Mehlhändler hier.
Den 7. Leopold Karl, Vat. Heinrich Schumacher, Bürger und Messerschmied hier.

Den 7. Ernestine Magdalene, Bat. Gottfried Augenstein, Bürger und Schneidermeister hier.
 Den 8. Gustav Adolph, Vater Friedrich Appenzeller, Bürger und Seifensiedermeister hier.
 Den 8. Eise Marie, Vater Karl Dellenbach, Bürger und Blechnermeister hier.
 Den 11. Marie Juliane, Bat. Friedrich Deimling, Bürger und Tagelöhner hier.
 Den 12. Camilla Natalie, Vater Johann Parsinger, großh. Stabsquide hier.
 Den 14. Karoline, Vater Maximilian Friedrich Jost, großh. Hofschreibschreiber.
 Den 16. Elisabeth Barbara Katharine Magdalene, Bat. Johann Perlau, Bürger und Metzgermeister hier.
 Den 16. Heinrich Karl Emil, Bat. Karl Sachs, Bürg. und Hofapotheker hier.
 Den 16. Leopold Philipp Friedrich, Vater Johann Baldenecker, großh. Musikdirektor hier.
 Den 17. Karoline Barbara Magdalene, Vater Jakob Walz, Bürger und Maurer hier.
 Den 17. Friederike Natalie Marie, Bat. Heinrich Ludwig Zellmeth, Bürger und Konditor hier.
 Den 18. Christian Karl, Vater August Karcher, Bürger und Metzgermeister hier.
 Den 18. Wilhelm Karl Alexander, Vater Doktor Karl Welshien, Professor hier.
 Den 21. Emilie Luise, Vater Theodor Ruoff, Postkassier hier. Bürger in Emmendingen.
 Den 22. Albert, Vater Karl Wilhelm Wagner, Bürger und Hofmusikant hier.
 Den 22. Antonie Crescentie, Vater August Beeber, Kameralpraktikant hier.
 Den 24. Emilie Marie Luise, Vater Karl Mehrlich, Bürger und Tanzlehrer hier.
 Den 25. Amalie Karoline Marie, Vater Bernhard Schweizer, Bürger und Bäckermeister hier.
 Den 26. Sophie, Vater Heinrich Schöffler, Bürger und Fabrikarbeiter hier.

Den 26. Bertha Ida Lina Henriette, Bat. Karl Ludwig Häusner, Kaufmann hier, Bürger in Kaiserslautern.
 Den 27. Ludwig, Bat. Ludwig Ruf, Bürger u. Schriftsetzer hier.
 Den 29. Johann Heinrich, Vater Jakob Eichelberger, Fabriktschmied hier, Bürger in Linsingen.
 Den 29. Gottfried Heinrich, Bat. Johann Roth, Fabrikarbeiter hier. Bürger in Merklingen.
 Den 29. Julius Karl Friedrich, Vater Karl Immenbörfen, Bürger und Glasermeister hier.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

21. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	- 3 1/2	28" 2'''	Südwest	Sternenhimmel
7 " Morg.	- 1 1/2	28" 2'''	"	bewölkt
12 " Mitt.	+ 2	28" 2'''	"	Sonnenschein
7 " Abds.	- 1 1/2	28" 1'''	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.
Abgang von Karlsruhe.
 Richtung nach Durlach, Bruchsal, Richtung nach Rastatt, Baden, Df-
 Heilbronn, Mannheim, senburg, Freiburg, Efringen, Basel.
 6 Uhr - Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
 10 " 35 " " 1 " 30 " Mittags,
 3 " " Nachm. 6 " 30 " Abends.
 Außerdem:
 *5 Uhr - Min. Abends, *5 Uhr 45 Min. Morgens,
 Güterzug mit I. II. und III. Wagenst. Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.
 An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.
Ankunft in Karlsruhe.
 Richtung von Mannheim etc. Richtung von Basel, Freiburg etc.
 8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
 1 " 20 " Mittags, *10 " 39 " " (Güterz.),
 6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt.,
 *9 " 31 " " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.
 An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Frankfurter Börse am 23. Januar 1850.

	pCt.	Pap.	Geld		pCt.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	79 5/8	79 1/8	2 1/2	Integrale	55 1/2	55 1/3	fl. kr.	
		50 fl. Loose v. 1840	55	54 1/2	1 1/2	Syndicate	—	—	Neue Louisa'or	11 6
		35 fl. Loose v. 1845	32 3/4	32 1/2	3 1/2	ditto	—	—	Friedrichs'or	9 56
		Bankactien	1261	1256	3 1/2	Obligationen	83	82 1/2	Holl. 10 fl. Stücke	10 2
		5 Metallg.-Obligationen	85 1/2	85 1/4		Ludwig-Canal-Actien	—	48 1/4	Rand-Ducaten	5 40
ÖSTERREICH	4	ditto	67 1/2	67		Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	121	20 Franken-Stücke	9 38
	3	ditto	51	50 1/2		ditto à fl. 500.	81 1/4	81	Engl. Sovereigns	12 3
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	98 3/8	97 7/8	3 1/2	Obligationen	83 1/2	83	Laubthaler, ganze	—
		500 fl. Loose v. 1834	156 1/2	156	4	ditto	89 5/8	89 3/8	Preussische Thaler	1 45
PREUSSEN	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	73 1/4	73	Gold al Marco	382 —
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	79 3/4	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	28 3/4	28 1/2	Hochhaltig-Silber	24 32
	4	ditto	—	71 1/2		Oblig. bei Rothschild	84 3/4	84 1/4	Gering u. mittelthal.	—
SPANIEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämiescheine	89 1/4	88 3/4	3 1/2	25 fl. Loose	25	—		
	5	Actiee incl. 18 Coupons	—	103 1/2	4	Obligationen	94 1/2	94	DISCONTO . . .	1 3/4 0/0

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Dr. Haas, Kfm. und Herr Kraus, Part. v. Frankfurt. Dr. v. Peucker, Regierungsreferendar v. Berlin. Dr. Lenz, Kfm. v. Forzheim. Herr Molitor, Kfm. v. Paris. Dr. Schäffer, Kfm. von Barmen. Herr Weinberg, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Saiter, Part. v. Neustadt. Dr. Britschmann, Part. v. Trient.
Erbprinzen. Dr. Bernert, Part. m. Gat. v. Straßburg. Dr. Bometsch, Kaufm. v. Lyon.
Goldener Adler. Herr Stöck, Partif. a. Amerika. Dr. Levinger, Kfm. v. Mainz. Dr. Stein u. Dr. Buhler, Kf. v. Prag. Dr. Kuhn, Kfm. v. Orschweier.
Goldenes Kreuz. Dr. Grundvogel, Kfm. v. Goffontaine. Dr. Soolmeier, Rent. v. Weg. Dr. Schwind, Rent. v. Stuttgart. Dr. Resch, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Mieville, Rent. v. Paris. Dr. Hätinger, Rent. a. d. Schweiz.

Goldener Ochse. Dr. Raffath, Kfm. v. Hückeswagen. Dr. Fergt, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Ewert, Partif. von Mannheim. Dr. Schmied, Part. v. Freiburg.
Ritter. Frn. Gebr. Gerwig, Kaufm. von Mannheim. Dr. Stark, Kfm. v. München. Fr. Fele v. Stadelingen. Dr. Lempe, Kfm. v. Schwäbisch-Gmünd. Dr. Finklerlein, Kfm. v. Paris. Dr. Jakobi, Kfm. v. Frankfurt.
Römischer Kaiser. Dr. Sand, Kfm. v. Heilbronn. Dr. v. Selvendek, Oberforstmeister v. Mannheim.
Zähringer Hof. Herr Koblitz, Kaufm. v. Schönau. Dr. Homberger, Kaufm. von Mannheim. Dr. v. Jordan, Privatier v. Regensburg. Dr. Bachmann, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Schuhmacher, Kfm. v. Saarbrücken. Dr. Jaum, Kaufm. v. Bern. Dr. v. Schröder, Rentier mit Bed. von Augsburg.

In Privathäusern.

Bei Herrn Winkens: Herr Rietzer, Bürgermeister von Wettelbronn. — Bei Frn. Kaffier Wieland: Dr. Behagel, Assessor v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.